

und künstlerischen Persönlichkeit kongenial erfaßt, in knapper Kürze greifbar vor Augen gestellt. Vischer zeichnet mit wenigen einschlagenden Strichen und Glanzlichtern ein sprühend lebendiges Bild, wie es ihm von dem Künstler vorschwebt. Und wer das in sich aufgenommen hat, vermag zu sagen: ich habe eine Vorstellung von Rubens. Man hat überall die Empfindung, daß nicht nur ein Gelehrter spricht, sondern ein Mann, der mit der lebendigen Kunst Fühlung hat. Und das verleiht dem Büchlein nicht zum geringsten seinen besonderen, ganz persönlichen Reiz."

Georg Gronau im Repertorium für Kunstwissenschaft: „In einer Zeit, die an Einzelforschung so viel hervorbringt, erfreut eine knapp zusammenfassende, rein charakterisierende Darstellung. Freilich: nur wer seinen Stoff meistert, der findet auch eine so künstlerische Form. Unter diesem Gesichtspunkt betrachtet, kann Vischers Buch vorbildlich sein. Es gehört zu denjenigen, die es bewirken können, daß das Interesse an der Kunstgeschichte nicht ganz erlischt – beiden ‚unzünftigen Kunstfreunden‘.“  
Gustav Glück in der „Neuen Freien Presse, Wien“: Es gibt dem Leser eine lebendige Vorstellung von Rubens' Schaffen."

*Aus der hier gegebenen Auslese der Kritiken über Vischers Rubens ersehen Sie den hohen Wert des Buches; die Besprechungen kennzeichnen das Buch geradezu als eine seltene Erscheinung unserer Tage.*

*Für die kommende Saison stelle ich das Buch gern wieder in grösserer Anzahl Kommissionsweise zur Verfügung. Ich bitte zu verlangen.*

*Um Ihnen persönlich Gelegenheit zu geben, das Buch kennen zu lernen, erkläre ich mich bereit, Ihnen*

**1 Exemplar, M. 4.20 ord., für M. 2.10**

*zu liefern, so lange die für diese Zwecke bestimmte Anzahl ausreicht.*

Für Handlungen in Süddeutschland  
und der Schweiz.

Professor Dr. C. A. Müller

### Heimgang unserer Lieben.

Trost für Leidtragende in  
Wort und Lied.

== 2. Auflage. ==

In Leinwand geb. M. 2.80 ord.

Ein Probe-Exemplar mit 40%

Verlag von C. Ludwig Ungelenk,  
Dresden-A.

ⓑ Soeben erschien in meinem Verlage:

## Wilde Rosen.

Dichtungen

von

Germann Kroepelin.

Geh. in Karton m. Kordelschnur  
M. 3.— ord., M. 2.25 no. bar.

Ich bitte zu verlangen. Bestellzettel anbei.  
Malchow i/Meckl., d. 5. Okt. 1905.

Germann Kroepelin.



Verlag von Georg Merseburger, Leipzig.

(Carl Merseburger Separatkonto.)

ⓑ Der

# Leipziger Kalender

Illustriertes Jahrbuch und Chronik für 1906

Preis 2 Mark

wurde den eingegangenen Bestellungen nach versandt.

Die Leipziger Neuesten Nachrichten brachten in der Sonntagsnummer an hervorragender Stelle eine glänzende, ausführliche Besprechung, u. a. heißt es da:

„Weit aus umfangreicher als seine beiden Vorgänger, zeigt der neue Kalender einen so reichen und vielseitigen Inhalt in den einzelnen Beiträgen, im Bilderschmuck und in der allgemeinen künstlerischen Ausstattung, daß es hier nur möglich ist, einzelnes herauszugreifen. Es ist erstaunlich, wie viele literarische und künstlerische Kräfte der Herausgeber für dieses prächtige Jahrbuch mobil zu machen verstanden hat.“

In der Annahme, daß jeder Buchhändler, der jahraus, jahrein mit Leipzig in Verbindung steht, an dem Leipziger Kalender größtes Interesse hat, wiederhole ich heute für die Herren Chefs und Gehilfen das erstaunlich billige

### Vorzugsangebot.

Ich liefere den neuesten **Band III für M. 1.—, Band I—III für M. 2.—.**

Für Handlungen mit zahlreichem Geschäftspersonal habe ich Subskriptionslisten anfertigen lassen, die ich zu verlangen bitte.

Sonstige Bezugsbedingungen: M. 2.— ord., M. 1.50 bedingt u. fest, M. 1.40 bar.

Partie 13/12 für M. 16.80.

Band I. II M. 1.50 ord., M. 1.10 bar; Band I—III M. 4.— ord., M. 2.80 bar.